

Leyde Maschinenbau GmbH

Nach menschlichem Vorbild



In vielen Produktionsbereichen ist handwerkliches Können unverzichtbar. Vor allem dort, wo es um spezielle Anfertigungen und Kleinserien geht. Wenn sich aber Arbeitsabläufe ständig wiederholen und hohe Leistungen bei minimaler Fehlertoleranz gefordert sind, bietet der Hildener Sondermaschinenbauer Leyde maßgefertigte Automatisierungs-Lösungen.

Eberhard Leyde ist Maschinenbauer mit Leib und Seele. Je größer die technische Herausforderung, desto begeisterter geht er ans Werk. Mit einem Satz beschreibt er die Stärken des 1976 gegründeten Unternehmens: „Wir entwickeln Maschinen, die es nicht auf dem Markt zu kaufen gibt, für Aufgaben, die besondere Lösungen verlangen.“

Selten gleichen sich Produktionsabläufe, und deshalb ist es für viele Unternehmen schwierig, Standardlösungen zu finden, um Abläufe zu automatisieren. Hier dominiert noch Handarbeit – vor allem beim Bestücken von Maschinen, aber auch bei der Bearbeitung von Einzelteilen. Solange, bis Eberhard Leyde kommt. Er beobachtet zunächst sehr genau: Wie werden die Arbeitsschritte von Hand erledigt? Was passiert mit den Teilen? Wo stecken die Tücken? Erst wenn er alle Handgriffe und Schritte verstanden hat, geht es ans Zeichen-

Prüfmaschine zu Festigkeitsprüfung für mechanische Fernbetätigungen



brett. „Vorbild ist immer der Mensch und wie er die Arbeit erledigt.“ Durch seine genauen Analysen im Unternehmen entdeckt Eberhard Leyde meist zusätzliche Ansatzpunkte. „Oft ist es ja so, dass bestimmte Handgriffe und Arbeitsschritte nur deshalb so ausgeführt werden, weil es immer schon so war. Da hilft der Blick von außen.“

Überzeugende Referenzen

Bei einem niederländischen Unternehmen entdeckte Leyde, dass ein Teil der Mitarbeiter leere Kartuschen für Bauschaum zum Bedrucken aus den Lieferkartons nahm und sie anschließend wieder zurückpackte. An anderer Stelle im Unternehmen wurden die Kartuschen erneut ausgepackt, diesmal, um sie zu befüllen. „Hier wird nicht nur ineffizient gearbeitet, sondern die händischen Tätigkeiten provozieren Fehler und sind auch noch ergonomisch ungesund.“ Für das Unternehmen automatisiert Leyde jetzt die Anlagen zum Bedrucken, Füllen und Verpacken.

Gerade, wenn es um konstante Leistung, Geschwindigkeit und Genauigkeit geht, sind Maschinen in den meisten Bereichen dem Menschen überlegen. Das konnte der Hildener Ingenieur bereits bei den Jonas Farbenwerken in Wülfrath unter Beweis stellen. Für das Unternehmen entwickelte er automatisierte Abfüll- und Verpackungsanlagen, die alle Prozesse enorm flexibilisiert und beschleunigt haben.

Aus dem Wülfrather Modell ist inzwischen eine ganze Serie unter der Typbezeichnung Vamos entstanden. Für den Ofenhersteller Wachtel aus Hilden baute Leyde eine automatische Beschickungsanlage und für den Automobilzulieferer Teleflex aus Heiligenhaus Vorrichtungen zum Bauen und Prüfen von Fernbetätigungen. Für ein Hildener Unternehmen entwarf Eberhard Leyde, gemeinsam mit einem Spezialisten für Videosysteme, eine Kameraüberwachung für Glasschmelzöfen. „Dies ist eine der wenigen Entwicklungen, die in die Serienfertigung gegangen ist“, so Eberhard Leyde, „die meisten meiner Konstruktionen bleiben individuelle Sonderanfertigungen.“ Hier liegt die Stärke des Ingenieurs, der auf ein stabiles Partner-Netzwerk zurückgreifen kann. „Wenn es um komplexe Großanlagen geht, arbeite ich mit Spezialisten zusammen und sichere mir Ingenieurkapazitäten, damit solche aufwendigen Projekte auch termingerecht umgesetzt werden können.“ Bei allem legt Eberhard Leyde großen Wert darauf, dass die Nähe zum Auftraggeber sichergestellt ist: „Meine Kunden wissen, dass ich für sie da bin, sollte einmal etwas nicht mit der Anlage stimmen. Das gibt die ultimative Sicherheit.“ ▲

Leyde Maschinenbau GmbH
Otto-Hahn-Straße 15, 40721 Hilden
Tel.: 02103/58 27 37
info@leyde.de
www.leyde.de